

LEBEN AUF DEM TRAPEZ • 2012 •

Einladung zur
12. bundesweiten Fachtagung
von Mi, 18.04. - Fr, 20.04.2012

„Zur Arbeit mit CODAs und
gehörlosen Eltern -
außerhalb der üblichen
Maßnahmen“



FZS

FREIZEITZENTRUM SCHNELSEN E.V.

Anreise

Anreise per PKW:
A7 Ausfahrt Hamburg-Schnelsen
Parkplatz direkt vor dem Veranstal-
tungsort.

Anreise mit der Bahn:
ICE bis Dammtor, von dort mit dem
Bus Linie 5 bis Frohmestraße ca. 40
Minuten.

Bushaltestellen:
Wählingsweg: Busse 284, 183, 21, 283
Frohmestraße: Busse 191, 5, 195

Der Flughafen Hamburg ist ca. 15
Min. entfernt. Ein Taxi vom Flughafen

Hotelempfehlungen

Hotel Ausspann
www.hotel-ausspann.de

(nur mit dem Auto zu erreichen; 12 Betten
wurden für uns bis zum 15.02.2012 reser-
viert - Stichwort: Trapez))

Hotel Zeppelin
www.zumzeppelin.de

(45 Betten wurden für uns bis zum
15.02.2012 reserviert - Stichwort: Trapez)

Hotel Business & More
www.zumzeppelin.de

(15 Betten wurden für uns bis zum
15.02.2012 reserviert - Stichwort: Trapez)

Leben auf dem Trapez 2012

Die Tagung richtet sich an Fachleute, die
mit hörenden Kindern und gehörlosen
Eltern pädagogisch, therapeutisch und/
oder beratend tätig sind.

Die Tagung wird dieses Jahr organisiert
vom Regionalteam Nord.

Informationen

Tagungsgebühr: 65 € pro Person

Leistungen: Teilnahme an der Tagung,
inclusive Getränke und Verpflegung wäh-
rend der Tagungszeiten.

Die Kosten für Anreise, Unterkunft und
Frühstück sind **nicht** in der Tagungsge-
bühr enthalten.

Wir bitten um Anmeldung bis zum
17. Februar 2012.

Veranstaltungsort

Freizeitzentrum Schnelsen

Wählingsallee 16
22459 Hamburg

www.fz-schnelsen.de

Programm



Mittwoch, 18.04.2012

14:00	Uhr	Ankommen, Kaffee & Kuchen
15:00	Uhr	Begrüßung, Informationen zur Ta- gung
15:30	Uhr	Vortrag: Einführung in das CODA-Programm
17:15	Uhr	Plenum: Was gibt es Neues in den Regionen? Wer organisiert Trapez 2013?
18:00 - max. 20:00	Uhr	warme Suppe zum ge- meinsamen Abendessen kollegialer Austausch zum Vertiefen einzelner gewünschter Themen

Programm



Donnerstag, 19.04.2012

9:30	Uhr	Übungen zum CODA- Programm: Workshop I: Kinder Workshop II: Eltern
12:30	Uhr	Mittagessen
14:00	Uhr	Vernetzung Teil I Coda.D.A.C.H & Leben auf dem Trapez ReferentInnen: N.N.
15:30	Uhr	Kaffee & Kuchen
16:30	Uhr	Vernetzung Teil II Coda.D.A.C.H & Leben auf dem Trapez ReferentInnen: N.N.
18:00	Uhr	belegte Brötchen zum gemeinsamen Abendes- sen
20:00	Uhr	Kulturprogramm in Hamburg (Stadtführung und Kneipenabend)

Programm



Freitag, 20.04.2012

9:30	Uhr	MOGIS: Modellprojekt Gebärdensprache in Schule und Kindergarten
11:00	Uhr	Kaffeepause
11:15	Uhr	Praxisidee für CODA- Kita: Die kleine Raupe Nimmersatt
12:00	Uhr	Abschied, Abreise (kein Mittagessen)

Zur Information:

Der Vortrag (Mi) und die Workshops (Do) werden auf der Grundlage folgender Bücher gehalten:

Peter, C., Raith-Kaudelka, S., Scheithauer, H.: Gemeinsam in zwei Welten leben. Ratgeber für gehörlose Eltern. Beltz (2010)

Peter, C., Raith-Kaudelka, S., Scheithauer, H.: Gehörlose Eltern – Hörende Kinder. CODA Trainingsprogramm. Beltz (2010)



Mittwoch, 18.04.2012

CODA-Trainingsprogramm (Teil 1): Vortrag

**Referentinnen: Charlotte Peter (hö) und
Stefanie Raith-Kaudelka (gl) aus Berlin**

In ihrem bilingualen und bikulturellen Familiensystem müssen Familien mit gehörlosen Eltern und hörenden Kindern besondere Herausforderungen bewältigen, die sich aus den Kommunikationsbedingungen innerhalb und außerhalb der Familie, der Vermittlerrolle der Kinder zwischen der hörenden und gehörlosen Welt und dem erschwerten Informationszugang gehörloser Eltern ergeben. Hier setzt das CODA-Trainingsprogramm an, welches aus einem Elternkurs für gehörlose Eltern und einem Kinderkurs für CODAs im Alter von 8-12 Jahren besteht. Beide Kurskonzepte wurden speziell für die Zielgruppe entwickelt und zielen auf eine Förderung der Bewältigungs- und Anpassungsfähigkeiten der Kinder und auf eine Stärkung der Erziehungskompetenz gehörloser Eltern ab. Das Programm lenkt den Blick auf vorhandene Stärken statt Schwächen und vertritt die Grundhaltung, dass gehörlose Eltern kompetente Erzieher sind und die bilinguale und bikulturelle Situation der Familien eine Bereicherung für die Familien darstellt. Unsere Erfahrungen, die wir seit 2008 mit der Durchführung der Kurse in Berlin sammeln konnten, möchten wir gerne weitergeben und uns mit den Teilnehmern über den praktischen Nutzen für die therapeutische und beratende Arbeit austauschen. Wir stellen die theoretischen Hintergründe des Trainingsprogramms und konkrete Übungen und Arbeitsmaterialien der Programmelemente vor und zeigen, wie diese in der Gruppen- und Einzelfallarbeit mit gehörlosen Eltern und hörenden Kindern genutzt werden können.



Donnerstag, 19.04.2012

CODA-Trainingsprogramm (Teil 2): Workshops

Workshop I: Kinderkurs für CODAs

*Workshopleiterin: Charlotte Peter (hörend)
Der Workshop wird in DGS gedolmetscht.*

Workshop II: Elternkurs für gehörlose Eltern

*Workshopleiterin: Stefanie Raith-Kaudelka
(gehörlos) Der Workshop findet in DGS statt.*

In Kleingruppen werden Möglichkeiten zur Umsetzung konkreter Übungen und Themenschwerpunkte sowie zum Einsatz von Materialien in der Einzelfallarbeit, in der Gruppe und mit bestimmten Zielgruppen (z.B. CODAs verschiedener Altersgruppen, junge gehörlose Eltern) erarbeitet, erprobt und diskutiert.

Diskussionen zur Vernetzung Coda.D.A.CH und Leben auf dem Trapez

Moderation: Astrid Müller

Gäste (angefragt):

Sabine Gofner, Vorsitzende der Selbsthilforganisation CODA Deutschland

Diskussionsleitfaden:

Was sollen Fachleute über CODAS wissen?
(aus der Sicht Betroffener)

Gibt es gemeinsame Ziele?

Welche könnten es sein? (aus der Sicht der Fachleute und aus der Sicht der Betroffenen). Der Workshop findet in DGS statt.



Freitag, 20.04.2012

MOGIS- Das Modellprojekt Gebärdensprache in Schule und Kindergarten

**Referent: Thimo Kleyboldt, (gl), Dipl. Pädagoge,
wissensch. Mitarbeiter an der Uni Hamburg,
Gebärdensprachdozent**

MOGIS - Das Modellprojekt Gebärdensprache in Schule und im Kindergarten läuft seit Sommer 2010. Hier werden Gebärdensprachkurse in - von Codas besuchten Klassen durchgeführt. Es werden Unterrichtskonzepte entwickelt und eine Informationsbroschüre für Kinder, Eltern, Erzieher und Lehrer erarbeitet und herausgegeben werden. Das Projekt erfährt von vielen Seiten positive Resonanz und kann richtungsweisend im Bereich der Inklusion bewertet werden.

Praxisidee: Die kleine Raupe Nimmersatt in Kitas mit CODAS

**Referentin: Mitarbeiterin der Frühförderstelle
SprachSignal (Hamburg)**

Das Projekt „Die kleine Raupe Nimmersatt“ wird in Kindergärten angeboten, um Gebärdensprache in den Alltag aller Kinder zu bringen, wenn eine CODA Kind die Gruppe besucht. Das Ziel dieser Projektvorstellung ist es, dass die TeilnehmerInnen der Tagung dieses Projekt im Rahmen ihrer eigenen Arbeit nachmachen können.